

Merkmale einer Erzählung

Aufgabe 1

1.2 Füllen Sie den Lückentext mit Hilfe der Wortbox aus.

- Eine gute und unterhaltsame Erzählung besteht immer aus **drei** Teilen, nämlich einer **Einleitung**, einem **Hauptteil** und einem **Schluss/Schluss**teil. In der **Einleitung** werden die Leser der Erzählung in das Geschehen eingeführt. Normalerweise werden einem hier die wichtigsten **Informationen** bekannt gegeben, damit man sich in die
- 5 **Geschichte** hineindenken kann. Im **ersten** Teil der Erzählung wird auch die **Erzählperspektive** festgelegt. Das bedeutet, dass man sich entscheiden muss, ob man in der **Er- bzw. Sie-Form/Ich-Form** erzählen möchte oder ob man die **Er- bzw. Sie-Form/Ich-Form** wählt. Im **Hauptteil** der Erzählung wird die eigentliche **Handlung** wiedergegeben. Wichtig ist dabei, dass man sich darum bemüht, **Spannung**
- 10 aufzubauen, damit die Erzählung **interessant** ist. Normalerweise hat eine Erzählung auch einen **Schluss/Schluss**teil. Hier löst man beim Schreiben der Erzählung die **Spannung** auf und beendet die Erzählung so, dass keine Fragen offen bleiben. Einige Erzählungen haben aber auch ein **offenes Ende**. Bleibt der Schluss offen, so kann man seiner eigenen **Kreativität** freien Lauf lassen und sich selbst ein mögliches Ende
- 15 überlegen. Eine Erzählung schreibt man in der Regel im **Präteritum**, benutzt man direkte Rede, so wird diese z. B. im **Präsens** wiedergegeben. Ausdrucksstarke **Adjektive/Verben** und **Adjektive/Verben** machen eine Erzählung sprachlich interessant und lesenswert.

Wortbox

Präteritum – interessant – Schluss – Informationen – ersten – Spannung – Ich-Form – Einleitung – Verben – Erzählperspektive – Kreativität – Handlung – Präsens – Schluss – Hauptteil – drei – Er- bzw. Sie-Form – Spannung – Adjektive – Geschichte – Einleitung – Hauptteil – offenes Ende